

Die Leselok: Fachspezifische Einsatzmöglichkeiten

Im Deutschunterricht

Zur Übung des verstehenden Lesens ist die Leselok vorrangig für den Deutschunterricht bzw. diejenigen Fächer geeignet, in welchen den Schülern Texte begegnen.

- Dies gilt vor allem für den **Erstleseunterricht**. An der Leselok hängen die Eisenbahnwaggons mit kurzen Texten, wobei die Texte in jedem Wagen in sich abgeschlossen sind. Mit der Zeit werden die Texte länger, die Schüler lesen von Wagen zu Wagen weiter, bis sie am Zugende eine ganze Geschichte oder einen vollständigen Text erlesen haben.
- Beim **weiterführenden Lesen** werden umfangreichere Texte in Abschnitte gegliedert. Jeder Abschnitt wird für sich erlesen.
Hier bietet sich eine Ergänzung der Methode an: In der Prospekthülle hinter dem Text stecken **Fragekarten**, mit denen der Text erschlossen bzw. das Textverstehen überprüft werden kann. Je nach Schwierigkeitsgrad des Textes können die Fragen unterschiedlich gestaltet werden.
Diese Übung lässt sich auch zu einer Art **Fragespiel** ausbauen: Nachdem der Text vollständig erlesen wurde, nimmt die Lehrkraft (oder auch ein Schüler) alle Fragekärtchen heraus, mischt diese durch und stellt den Schülern die jeweiligen Fragen. Die Schüler müssen aus der Textkenntnis heraus antworten und dabei die Nummer des Eisenbahnwagens nennen bzw. sich auf den dortigen Textabschnitt beziehen. Die Fragekarten werden so wieder in den Text eingeordnet. Die Übung eignet sich auch zur **Lernerfolgskontrolle**. Fremde, eigenständig zu erlesende Texte werden anhand der Fragekarten inhaltlich überprüft und abgefragt.
- Eine weitere sehr anregende Übung mit der Leselok liegt im Bereich des **kreativen Schreibens**: Die Lehrkraft ordnet nur einige Abschnitte einer Geschichte in die Waggons ein. Die Schüler sollen den Fortgang der Geschichte in die freien Waggons hinzufügen. Dadurch wird auch das logische Denken geschult, denn die Verbindung zwischen den Waggons muss inhaltlich stimmig sein.
Als **Variation** gibt die Lehrkraft nur den ersten Abschnitt einer Geschichte vor und die Schüler erzählen die Geschichte weiter. Waggon an Waggon wird aneinandergereiht. Diese Übung hat sich als sehr motivierend erwiesen, da hier auch inhaltliche Diskussionen über den passenden Fortlauf (Waggon) stattfinden. Das Ende der Übung (die Länge des Zuges) ist offen.

Im Sachunterricht

Die Methode lässt sich auf alle Texte des Sachunterrichts übertragen. Insbesondere die zusätzliche Übung mittels der Kontrollfragen ist hier sehr wirksam.

Im Mathematikunterricht

Auch im Mathematikunterricht ist die Leselok einsetzbar. Sie zieht die Schüler gleichsam durch eine eingekleidete Text- oder Sachaufgabe. Einzelne Rechenschritte können dadurch verdeutlicht werden. Jeder Waggon enthält dabei einen eigenen Rechenschritt, sodass der Zug am Ende den Rechenweg erkennen lässt.

Im Sportunterricht

Selbst im Sportunterricht wirkt die Leselok motivierend, indem sie den Schülern einen **Übungszirkel** vorgibt. Statt des Textabschnitts stehen die einzelnen Übungsinhalte in den Waggons. Die Lehrkraft erklärt zuerst den Zug insgesamt. Anschließend kann der Zug auseinandergenommen werden. Die einzelnen Eisenbahnwaggons liegen an den Übungsstationen. Am Übungsende wird der Zug wieder in der entsprechenden Reihenfolge aneinandergelagert.

Die Leselok: Bildvorlage „Waggon 1“

